

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0364/2016
Auskunft erteilt:	Frau Lahn
Ruf:	492 61 46
E-Mail:	Lahn@stadt-muenster.de
Datum:	25.05.2016

Betrifft

Entwicklungskonzept "Wolbeck-Zentrum"
Gestaltungskonzept für den historischen Wigbold

Beratungsfolge

21.06.2016 Bezirksvertretung Münster-Südost

Bericht

Bericht:

1.) Anlass:

Im September 2012 wurde vom Rat der Stadt Münster das Entwicklungskonzept „Wolbeck-Zentrum“ beschlossen. Damit liegt der Verwaltung ein Handlungsauftrag zur Umsetzung des Konzeptes vor. Für einzelne Maßnahmen aus diesem Konzept wurden bereits Städtebaufördermittel aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ bewilligt. Die Eröffnung der Umgehungsstraße Ende 2014 führte inzwischen zu einer gewissen Reduzierung des Verkehrs im Ortszentrum und bietet nach geplanter Realisierung der Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße die Chance, den historischen Ortskern Wolbecks attraktiver zu gestalten. In der Broschüre „Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum“, herausgegeben vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung im März 2014, sind die Vorschläge für eine vielschichtige Aufwertung des Wolbecker Zentrums aufgelistet. (siehe Anlage 1: Zusammenstellung der Maßnahmen)

Nun liegt das im Februar 2016 mit den beteiligten Ämtern in der Verwaltung abgestimmte Gesamtgestaltungskonzept vor. Auf dieser Grundlage kann eine auf den historischen Wigbold Wolbeck angepasste Gestaltung umgesetzt werden. In erster Linie handelt es sich um Gestaltungsvorschläge für eine verkehrsberuhigte Münsterstraße zwischen Angel und Am Steintor. Die Gestaltungsprinzipien sollen aber auch für die künftige Erneuerung anderer Straßen im historischen Wigbold gelten. (siehe Anlage 2)

2.) Beschreibung der Gestaltungsdetails:

Im historischen Wigbold soll der Straßenraum zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität insgesamt aufgewertet werden. Nach einer deutlichen Reduzierung der Verkehrsmenge durch den Ausbau der Eschstraße können an einigen Stellen die Gehwege verbreitert und platzartige Erweiterungen geschaffen werden. An stark frequentierten Stellen sollen Aufpflasterungen das sichere Queren der Fahrbahn ermöglichen.

Die Gehwege sollen mit grauen, diagonal verlegten Gehwegplatten im Format 24 cm x 24 cm gepflastert und zu den Gebäude- sowie Straßenfronten jeweils durch diagonal geschnittene Platten eingefasst werden. In die Ausgleichsflächen, die aus Basalt-Mosaiksteinen gepflastert sind,

z. B. an der Hauswand, können auch Pflanzscheiben zur Fassadenbegrünung eingelassen werden, falls der Gehweg breit genug ist. Die diagonale Verlegeart fügt sich gut in den historischen Wigbold ein und lässt schmale Gehwege breiter erscheinen. Die Oberfläche der Pflasterung ist mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen gut befahrbar.

Die Gehwege werden durch einen 3-5 cm hohen Bordstein von der Fahrbahn abgetrennt, wodurch das historische Straßenprofil bewahrt wird und der Bordstein dennoch bequem überwunden werden kann.

Die Parkstreifen sollen in dunklem Kleinpflaster, Basalt oder Grauwacke, gepflastert werden. Die Aufpflasterungen in der Fahrbahn werden aus grauem, gerompeltem Betongroßsteinpflaster hergestellt. Die Querungsfurten und auch die Rinnen sind barrierefrei gestaltet und können durch entsprechende Piktogramme gekennzeichnet werden.

In Anlehnung an das historische Pflaster soll für den Asphalt der Fahrbahn ein warmer Farbton gewählt werden. (siehe Anlage 3)

Bei der Umgestaltung der Münsterstraße soll die vorhandene Beleuchtung durch eine ansprechendere Leuchte mit niedrigerer Lichtpunkthöhe ersetzt werden. Weitere Möblierungselemente wie Bänke, Abfallbehälter, Poller oder Fahrradbügel richten sich nach den Standards der Stadt Münster für historisch sensible Bereiche. (siehe Anlagen 4 und 5)

Durch gezielte Maßnahmen zur Fassadenbegrünung sollen grüne und farbige Akzente den dörflichen Charakter des historischen Wigbolds betonen. Insbesondere die Begrünung von derzeit unattraktiven Brandwänden würde zur Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen und das Klima positiv beeinflussen. (siehe Anlage 6)

Maßnahmen auf privaten Flächen:

Bei der Bürgerbeteiligung zu dem Entwicklungskonzept wurde angeregt, auch private Flächen in die neue Gestaltung einzubeziehen. Beispielsweise wurde angeregt, den privaten Platz vor der Gaststätte Sültemeyer an der Hofstraße/ Ecke Münsterstraße für Außengastronomie aufzuwerten. Ebenso wurden Ideen für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der privaten, aber öffentlich genutzten Parkplatzfläche an der Bushaltestelle Klostermann/ Sültemeyer eingebracht. Umgestaltungsmaßnahmen auf privaten Flächen können jedoch nur mit dem Engagement der Eigentümer umgesetzt werden. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt an der Umgestaltung und Pflege privater Grundstücke, die ausschließlich privat genutzt werden, ist ausgeschlossen. Betroffen davon sind auch weitere im Entwicklungskonzept aufgeführte Maßnahmen.

3.) Bedingungen für die Umsetzung des Gestaltungskonzeptes:

Voraussetzung für die Umgestaltung der Münsterstraße und eine teilweise Ausweisung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ist die Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße. Die Bezirksregierung macht eine deutliche Reduzierung des Verkehrs in der Münsterstraße zur Bedingung, sowohl für eine Genehmigung, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Münsterstraße durchführen zu können, als auch für die Bewilligung von Fördermitteln. Neueste Zahlen zum Verkehrsaufkommen im Wigbold Wolbeck und auf der Umgehungsstraße liegen nach der Verkehrszählung vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehr von Ende 2015 vor. Auswertung, Einschätzung und Handlungsvorschläge werden in der Beschlussvorlage der Verkehrsplanung: Verkehrsentwicklung Wolbeck (V/0383/2016) in der Sitzung der BV- Südost am 21.06.2016 beraten.

Als einzige Maßnahme zur Verkehrsberuhigung vor Ausbau der Eschstraße könnte derzeit der Minikreisel am Steintor vorgezogen werden. Ein Minikreisel könnte bereits heute die vorhandene Verkehrsbelastung abwickeln.

4.) Bereits umgesetzte Maßnahmen:

Bereits umgesetzte oder bereits begonnene Maßnahmen, die unabhängig von der Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße realisiert werden konnten, sind:

- Fassadenbegrünung im Wigbold Wolbeck: Städtebaufördermittel des Landes 30.000,00 Euro, Projektende 2015.
- Umgestaltung Marktplatz und Bau eines Kreisels an der Kreuzung Hiltruper Straße/ Berler Kamp: für die Neugestaltung des Marktplatzes an der Hiltruper Straße wurden Städtebaufördermittel des Landes in Höhe von ca. 110.000,00 Euro bewilligt.
- Umgestaltung des öffentlichen Parkplatzes an der Dirk-von-Merveldt-Straße: Umsetzung in 2017, Kosten von 100.000,00 Euro, zu 100 % aus Stellplatzablösebeiträge finanziert.
- Kurvenbereich Neustraße südlich St. Nikolaus Kirche:
die geplante Aufwertung des öffentlichen Raumes südlich des Kirchplatzes St. Nikolaus im Kurvenbereich Neustraße soll der BV-Südost gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Idee für diese Umgestaltung erwuchs in einer Planungswerkstatt während der umfangreichen Bürgerbeteiligung im Zuge der Erstellung des Entwicklungskonzeptes Wolbeck-Zentrum. Für die Aufpflasterung der Fahrbahn und Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden bereits Städtebaufördermittel des Landes in Höhe von ca. 161.000,00 Euro bewilligt. Um die Gelder abrufen zu können, muss bis Ende 2016 mit der Maßnahme begonnen werden. Eine Aufpflasterung der Straße alleine würde allerdings keine besondere Steigerung an Attraktivität bedeuten. Um eine spürbare Verbesserung der Aufenthaltsqualität und einen Gewinn für das Kirchengrundstück zu erzielen, müsste hier der private Parkplatz, Eigentum der Kirchengemeinde St. Nikolaus, in die Umgestaltung mit einbezogen werden.

5.) Finanzierung

Nach Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße und erfolgreicher Reduzierung des Verkehrs in der Münsterstraße müssen für alle weiteren Umgestaltungsmaßnahmen neue Anträge auf Städtebaufördermittel gestellt werden. Maßnahmen, die reine Verkehrsflächen betreffen, wie Parkplätze, Straßen, Kreisel etc., können nicht über das Programm „Aktive Stadt- und Ortszentren“ finanziert werden.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Übersicht der Maßnahmen (Anlage 1)
- Gestaltung Münsterstraße (Anlage 2)
- Detailplan Straßengestaltung (Anlage 3)
- Detailplan Straßenmöblierung (Anlagen 4 + 5)
- Detailplan Fassadenbegrünung (Anlage 6)